

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postämter und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.

Gratis-Bellage:



Illust. Sonntagsblatt

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Inserate im amtlichen Teil 15 Pfg. Neblanzeile 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshafte, Königliche und Gemeinde-Verhörden.

No. 144.

Sonnabend, den 13. Dezember 1913.

17. Jahrg.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das aufgestellte Verzeichnis der beitragspflichtigen Verdes- und Hundsteuerverpflichteten zwecks Erhebung der Verdes- und Hundsteuerverpflichteten-Beiträge für das Kalenderjahr 1913 liegt vom 11. Dezember d. J. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindefamtlamt öffentlich aus.

Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Anlegungsfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 10. Dezember 1913.
Der Gemeinde-Vorstand.
Dr. Albers.

Hof- und Personalnachrichten.

* Der König von Sachsen ist zum Besuch des Fürsten Lubowitsch in Wandau bei Prag eingetroffen.

* Der zweite Vizepräsident des Reichstages, Geheimrat Dowe, feierte am 11. Dezember seinen 69. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1909 Mitglied des Reichstages und vertritt den Wahlkreis Mittleres-Schweinitz. Geheimrat Dowe ist Enkelvater der Kaiserin der Rumänin und in Berlin und gehört der Fortschrittlichen Volkspartei an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Die Herabsetzung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre für die Gewährung von Altersrenten wird von den Versicherern schon seit langem gefordert. Jetzt hat auch die Landesversicherungsanstalt für die Provinz Schlesien beantragt, nicht nur sobald als möglich die Altersgrenze auf 65 Jahre herabzusetzen, sondern auch die Leistungen der Hinterbliebenenfürsorge erheblich zu erhöhen. Das Vermögen dieser Anstalt beträgt 133 Millionen Mark. Wie man hört, wollen sich andere Versicherungsanstalten diesen Anträgen anschließen. Die Versicherungsanstalt für die Provinz Brandenburg hat jedoch vor einiger Zeit bereits ihren entgegengesetzten Standpunkt mit der Begründung ausgesprochen, daß die Herabsetzung der Altersgrenze zwar sehr erwünscht sei, daß aber die dadurch hervorgerufene Belastung der Anstalt den gesteigerten Anforderungen nicht gerecht werden könne, ohne zum mindesten die Beitragspflicht für die Arbeitgeber zu erhöhen.

* Die Anforderungen zur Abgabe der Vermögenserklärung für den Abschreibungsbeitrag werden seitens der Steuerbehörde an die Versicherungsanstalten bereits in den nächsten Tagen ergehen. Den Beitragspflichtigen werden die betreffenden Formulare für die Einkommens- und Vermögensabgabe gleichzeitig mit einer Anweisung über die Art der Ausfüllung zugehen. Der erste Steuerbetrag ist bekanntlich bereits im ersten Vierteljahr 1914 fällig.

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Gesetzentwurf über die Abänderung des Kommunalabgabengesetzes bzw. des Gesetzes betreffend die Kreis- und Provinzialabgaben. Es handelt sich dabei besonders um die Neuregelung der Grundsteuern und der Gemeindefamtlamtsteuer.

* Die Debatte gegen die deutsche Militärmission für die Türkei nimmt feurige Züge an. Wie jetzt von englischer offizieller Seite gemeldet wird, ist beschlossen worden, daß die englische, die französische und die russische Regierung in Konstantinopel Erkundigungen einlegen sollen, ob es wahr sei, daß die türkische Regierung einem deutschen Offizier ein Kommando in der türkischen Armee übertragen habe, und bis zu welchem Grade dies die Lage in Konstantinopel berühren werde. Die Unterredungen über diese Frage, die zwischen dem russischen Botschafter und der deutschen Regierung in Venedig stattfanden, trugen ein sehr freundschaftliches Gepräge, und Deutschland hat Kenntnis von der Absicht der drei Mächte, in Konstantinopel Erkundigungen einzulegen.

* Bei den Landtagswahlen in Preuss. J. 2., die zum erstenmal nach dem neuen Wahlsystem mit dem Mehrstimmrecht vorgenommen worden sind, wurden in den

sechzehn Bezirken der allgemeinen Wahl zehn bürgerliche Abgeordnete gewählt. Von den Sozialdemokraten, die im vorigen Landtag fünf von den damaligen zwölf Sitzen der allgemeinen Wahl besetzten, kam nur einer durch. Außerdem finden vier Stichwahlen zwischen bürgerlichen und sozialdemokratischen Kandidaten statt und zwei Stichwahlen zwischen bürgerlichen und sozialdemokratischen Kandidaten, da im Wahlkampf die bürgerlichen Parteien diesmal getrennt vorgeschritten sind.

* Zur Arbeitslosenversicherung hat die bayerische Regierung im Landtage eine Vorlage eingebracht, die 75 000 Mark für Zuschüsse an die bayerischen Gemeinden fordert, die die Arbeitslosenversicherung einführen. Eine andere Form, den Arbeitslosen zu helfen, soll in Frankfurt a. M. verhandelt werden. Dort beabsichtigt man, eine Arbeitslosenunterstützung einzurichten. Die Unterstutzung für jeden verheirateten Arbeitslosen beträgt 70 Pfennig pro Tag und kann nach der Zahl der Kinder bis auf 1,50 Mark pro Tag erhöht werden. Die erste Unterstutzung soll noch vor Weihnachten ausbezahlt werden.

* Eine Änderung in der Praxis der Strafverfolgung von Reichstagsabgeordneten wird von verschiedenen Reichstagsabgeordneten als erwünscht betrachtet. Die sämtlich alle Anträge betreffend Erteilung der Genehmigung zur Strafverfolgung von Abgeordneten ab, auch wenn die betreffenden Abgeordneten die Einleitung des Verfahrens wünschen. Diese Praxis führt zu vielen Mißständen. Es kommt vor, daß Prozesse jahrelang dadurch verzögert werden und die Interessen der Abgeordneten selbst unter der gegenwärtigen Praxis leiden. Auch die Bezeugung von Abgeordneten in laufenden Prozessen sollte stets genehmigt werden, wenn der Abgeordnete auf seine Vernehmung Wert legt.

Griechenland.

* Die offizielle Einverleibung der Insel Areta in Griechenland wird am kommenden Sonntag in feierlicher Weise erfolgen. Zu diesem Zweck begibt sich der König von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, der selbst ein Aretier ist, nach der freitischen Hafenstadt Kanea. Dort wird dann auf der rechten Seite von der Seinfahrt auf den dort befindlichen Forts die blaue weiße Flagge gehißt an derselben Stelle, wo im August 1900 die Kruppen der Großmächte die griechische Flagge niederholten. Die Begeisterung in ganz Areta ist sehr groß.

Mexico.

* Der Sturz Guermas steht unmittelbar bevor. Die Rebellen sind in starker, den Regierungstruppen überlegener Zahl bis dicht an die Hauptstadt herangerückt. Die Rebellenführer erklären zwar, daß den Ausländern nichts geschehen solle, inoffiziell ist deren Lage trotzdem bedrohlich. Die Kommandanten der von Veracruz liegenden fremden Kriegsschiffe haben daher den Entschluß gefaßt, sofort Marinemannschaften nach der Hauptstadt zu entsenden, falls der Rebellenführer Carranza sich ihr nähern sollte. Der Hopalongpumper „Kronprinzessin Cecilie“ hat nach Vereinbarung mit dem Kommandanten des Kreuzers „Bremen“ Flüchtlinge aus der von den Anzurgenten angegriffenen Stadt Tampico aufgenommen, wo nun der Kampf schon 24 Stunden tobt.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 11. Dez. In der Wahlprüfungskommission des Reichstages wurde heute die Wahl des Abgeordneten von Salzen (Wartenberg, H.) geprüft. Dabei kam zum Ausdruck, daß die Wahlprüfungskommission der vor der Nachwahl vorgeschlagenen Wähler zur Anwendung, und es wurden alle diese Stimmen dem unterlegenen Kandidaten zugerechnet. Die Prüfung selbst wurde noch nicht zu Ende geführt.

Berlin, 11. Dez. Bezüglich des geplanten Petroleummonopols befindet sich die offizielle Verhandlung, die die Reichsverwaltung niemals mit der Texas Company über Lieferungen an die zu errichtende Reichsöltriebsgesellschaft verhandelt hat.

Berlin, 11. Dez. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat an Stelle des verstorbenen Führers Behel den Abgeordneten Scheibemann zum Fraktionsvorstand gewählt.

Dresden, 11. Dez. Die Melbuna, Sachsen habe im Bundesrat den Antrag auf verstärkten Arbeitswillen-

schuß gestellt, ist unzutreffend. Die sächsische Regierung hat bisher in dieser Frage überhaupt keinen Beschluß gefaßt.

Bielefeld, 11. Dez. Auch die Kriegervereine des Fürstentums Bielefeld sind infolge der in Bielefeld beschlossenen Erhöhung der Beiträge aus dem Allgemeinen Deutschen Kriegerbund ausgetreten.

Berlin, 11. Dez. Der jüngst gemählte General Faurie hat gegen die Entsendung des Disziplinarrates, wonach er mit halber Solde in den Ruhestand versetzt wurde, beim Staatsrat Einspruch erhoben mit der Begründung, daß ein Amtsstreit vorliege und der Disziplinarrat nicht ordnungsgemäß aufgestellt sei.

Berlin, 11. Dez. Der Seeresanschuß hat die vom Budgetausschuß vorgenommene Solderhöhung für die Offiziere vom Major abwärts nicht unbedenklich verneht. Die dadurch verursachten Ausgaben werden ungefähr 80 Millionen betragen.

Berlin, 11. Dez. Die Vereinigte Bundesversammlung hat den bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Obersten Dr. jur. Arthur Hoffmann, der der freiwirtschaftlichen Regierungspartei angehört, zum Bundespräsidenten für das Jahr 1914 gewählt.

Berlin, 11. Dez. Der Reichsrat hat mit 94 gegen 74 Stimmen die Zulassung der polnischen Sprache während der Sitzungen der Stadtverwaltungen Berlins trotz Beharrlichkeit durch den Ministerpräsidenten abgelehnt.

Konstantinopel, 11. Dez. Die Nachricht, daß ein Mitglied des Großwesirs, Said Pascha, beabsichtigt sich nach Italien zu begeben.

Berlin, 11. Dez. Die albanische Grenzkommission hat ihre Arbeiten in Albanien beendet und begibt sich nach Italien.

Berlin, 11. Dez. Durch königlichen Ukas ist die Demobilisierung des letzten Bataillons der 1. Division und einer Division Gebirgsartillerie angeordnet worden, die im September d. J. mobilgemacht wurden.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg, 11. Dez. Der „Elbe-Ester-Gau“ hielt am vergangenen Sonntag hier selbst seinen 28. ordentlichen Gaurturntag ab, zu dem etwa 50 Vertreter erschienen waren. Die Verhandlungen wurden geleitet von dem Gauvertreter Buchdruckereibesitzer Bielefeld. Nach dem Verwalterbericht des Gaurturnrates zählte der „Elbe-Ester-Gau“ 39 Vereine mit 3027 Mitgliedern, gegen 36 mit 3130 Mitgliedern im Vorjahre, 118 Turner traten zum Militär ein; die Zahl der Zöglinge beträgt 666. Zum nächsten Jahre fällt das Gaurturnfest aus, dafür wurde eine Gaurturnfahrt mit vollständigem Wettkampf nach Wahrenbrück beschlossen. Bei den Wahlen wurde der gesamte Gaurturnrat wiedergewählt. Zu Abgeordneten für den Kreisturntag wurden gewählt: Fromm-Jessen, Schumann-Falkenberg, Rittsch-Torgau und Wolbert-Annaburg. Ferner bewilligte der Gaurturnrat den Liebenwerder Verein den durch das gänzlich verregnete Gaurturnfest große Unkosten entstanden sind, eine Unterstützung von 50 Mk. An den Verhandlungen nahmen Herr Gemeindevorsteher Dr. Albers und als Vertreter des Ortsausschusses für Jugendpflege Herr Hauptmann von Gylbenfeldt und Herr Oberleutnant Grundmann teil.

Annaburg, 11. Dez. Der gestrige Christmarkt hatte unter der Unquint des regnerischen Wetters zu leiden und war deshalb nicht so stark mit Buden und Verkaufsständen besetzt, wie in den früheren Jahren. Es entwickelte sich in den Nachmittagsstunden ein nur mattes Geschäft, und auch auf dem Christbaumplaz wurde nur wenig umgesetzt. Es ist allgemein anzunehmen, daß die Budeninhaber kaum auf ihre Unkosten gekommen sind.

Schweinitz, 9. Dez. Infolge des ungünstigen Wetters war der heutige Schweinemarkt nur mäßig mit Verkaufsständen besetzt. Da auch verhältnismäßig wenig Händler erschienen waren, waren die Preise gedrückt. Das Paar Ferkel wurde mit 20—25 Mk., das Paar Käufer wurde mit 50—

Briefpapier-Kassetten

Die Erneuerung der Lose 1. Klasse 4. Preussisch-Süddeutscher Klassen-Lotterie hat bis spätestens **18. Dezember 1913** zu erfolgen. Empfehle noch einige $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ -Lose. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Hermann Reich.



Anzüge

Ueberzieher, Ulster
Bozener Mäntel

Pelerinen

für Herren, Burschen und Knaben
— in großer Auswahl —
zu enorm billigen Preisen.

Carl Quehl.



Wegen Aufgabe

meines Fahrradgeschäftes verkaufe:

Herrenräder von 40 Mk. an

Damenräder von 55 Mk. an

Mäntel von 2.- Mk., Schläuche von 1,50 Mk. an. Sämtliche Fahrradteile, Glocken, Luftpumpen usw. bedeutend unter Preis.

Sprechapparate und Platten

zur Hälfte des Preises.

Oscar Steiner, Wittenberg.

Nähmaschinen-Fabrikniederlage.

Ein schönes Geschenk
ist und bleibt eine

= Handarbeit =

Halte ein grosses Lager in den modernsten Handarbeiten, in Decken, Milieus, Kissen usw., in fertig, angefangen und aufgezeichnet.

:: Rüschengarnituren in verschiedenen Mustern ::

Adelbert Schlüter

Wittenberg, Bez. Halle, Collegienstr. 81.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Filzshuhen und Filzpantoffeln

für Herren, Damen und Kinder

in den bekannt guten Qualitäten. **Allein-Verkauf** der Original Ochatzer Filzschuhwaren.

May Freidank, Schuhmachermeister.

Bösen Husten Grünkohl, Sellerie
verhüten Walcott's echte Eukalyptus-Menthol-Bonbons à Pack 25
und 50 Pf. bei Apoth. Schmorde. empfiehlt **Friedrich Kühne.**

Otto Kluge

Spezialgeschäft
für Linoleum, Wachtuch
und Tapeten
Wittenberg (Bez. Halle)
Collegienstraße 81
(Nahe Holzmarkt)
empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

in bekannt großer Auswahl und guten Qualitäten

Linoleum-

- Teppiche
- Läufer
- Vorlagen
- Stückware

zum Legen ganzer Zimmer,

Wachtuch

- Tischdecken
- Tischläufer
- Tablettdecken
- Wandschoner
- Leitungsschoner
- Küchenspitzen
- Frauen- und Kinderschürzen
- Lätzchen
- Markttaschen
- Collegmappen

Wachs- und Ledertuche vom Stück in allen Breiten u. Sorten.

Cocos

- Abtreter
- Läufer
- Teppiche
- Jute Läufer.

Puppenstubentapete meterweise, die neuesten Muster.

Beim Einkauf von Mk. 3.— an einen praktischen Kaufender gratis! ::



Echte Destillate und Extrakte

Selbstherbereitung

sämtl. Liköre, Brantweine, Punschextrakte etc. Die Spiritus ist ungeräutert groß!

Überzeugen Sie sich durch einen Versuch, Sie sind dann aufgeklärt

Tadelloses Gefäss garantiert. Vor Nachahmung sei dringend gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO. Vollständiges, illustriertes Rezeptbuch völlig kostenfrei!

In Annaburg bei: A. Schmorde, Apotheke.

Frisches Gänsefleisch

empfiehlt **Max Görnemann's Verkaufsstelle.**

sind beliebte Weihnachts-Geschenke. In reichhaltiger Auswahl zu haben bei **Hermann Steinbeiß.**

Fritz Rödler

Markt 20 * Annaburg * Markt 20

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Dürkopp-Nähmaschinen

Diabels-Sentrifugen
Fahrräder | **Waschmaschinen**
in allen Preislagen | **Wringmaschinen**

Sprech-Apparate und Platten

Spielwaren für Kinder

Größtes Lager am Plage.

Leiterwagen, Puppenwagen, Kinderwagen
verkauft vollständig aus, daher ganz billig!

Beachten Sie meine Schaufenster!

W. & A. Panick, Uhrmacher
Annaburg * Jessen * Schönwalde.

Reiche Auswahl in

Geschenk-Artikeln

für Hochzeiten etc.

als: Alfenide-, Nickel-, Messing- u. Zinnfußwaren.

Löffel und Bestecks

in massiv Silber 0,800 sowie in verschied. Silberauflagen.

Bei Barzahlung 5% Rabatt in bar.

Christbaum-Lichte

Pack 25 und 30 Pfg. empfiehlt

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Zum Weihnachtsfeste fette Gänse.

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen. **E. Matting,** — am Markt. —

Tannenbaum-Biscuit

Pfund 50 und 60 Pfg.

Honigkuchen. Bei Einkauf von 1 Mark Honigkuchen gebe für 40 Pfg. gratis.

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Christbäume

empfiehlt **Friedrich Kühne,** Hinterstraße.

Wundertüten

à 10 Pfg. mit herrlichen Uebersetzungen.

R. Selbmann, Markt 17.

Kostüm-Röcke, Blusen, Puppenkleidchen empfiehlt **Schweifat, Kocherstr. 6.**

Christbaum-Konfekt

und **Biskuit,** Pfund u. 60 Pfg. an **R. Selbmann, Markt 17.**

Bahn-Atelier

Annaburg, Torgauerstr. 27, im Hause des Herrn O. Schütttauf. Sprechzeit für Bahnkranke: Jeden Montag von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Emil Pape, prakt. Dentist Wittenberg.

Verein „Concordia“.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß **Sonntag den 14. Dezbr.,** von abends 1/8 Uhr an ein

Langfränzchen

in Ackers Neue Welt stattfindet. Der Vorstand.

C. G. Holtzhausen

Collegienstraße 90.

Wittenberg

Collegienstraße 90.

Große Weihnachts-Ausstellung.

In allen Abteilungen besonders preiswerte Angebote:

Ein Posten	Roben in vielen Farben und Webarten	Mt. 12,00, 7,50	3,75
Ein Posten	Hauskleider schwere Qualitäten	Mt. 7,50, 4,80	3,15
Ein Posten	Wäschkleider, farbecht	Mt. 4,50, 3,00	2,45
Ein Posten	Blusen, bedruckt	Mt. 1,85, 1,25	0,75
Ein Posten	Seiden- u. Sammetblusen moderne Streifen	Mt. 12,00, 8,50	4,00
Ein Posten	reins. Meffatine	Mt. 1,25	1,25
Ein Posten	Damenhemden, reich gebunden	Mt. 2,45, 1,70	1,25
Ein Posten	Garnituren u. Hemdhosen elegante Ausführung	Mt. 12,00, 6,50	4,00
Ein Posten	breite Wäschestückereien	Mt. 1,25, 0,95	0,75
Ein Posten	reinleinen Taschentücher 1/2 Dutzend	Mt. 2,00, 1,75	1,40
Ein Posten	Hemdentücher, Stückzahl 10 u. 20	Mt. 12,50, 5,50	3,00
Ein Posten	Handtücher, Drill und Jacquard, 1/2 D.	Mt. 6,50, 2,75	1,20

Ein Posten	Thee-Gedecke	Mt. 18,00, 6,00	2,90
Ein Posten	fertige Bettbezüge weiß und bunt	Mt. 12,00, 6,50	3,00
Ein Posten	baumwoll. Schlafdecken	Mt. 4,00, 2,75	0,75
Ein Posten	Reisedecken, prima Catal. 3 bis 10 □	Mt. 40,00, 15,00	5,50
Ein Posten	Teppiche, prima Catal. 3 bis 10 □	Mt. 60,00, 35,00	5,00
Ein Posten	Blusen = Schürzen, weichste Gingham	Mt. 2,75, 1,50	0,95
Ein Posten	Satin-Tüdel = Schürzen mit und ohne Träger	Mt. 1,30, 0,85	0,75
Ein Posten	weiße Batist = Schürzen mit Stückeri	Mt. 3,75, 1,50	0,45
Ein Posten	Woll- u. Barchendblusen farbige	Mt. 5,00, 3,00	1,50
Ein Posten	Seiden- u. Spitzenblusen farbige	Mt. 8,00, 4,50	3,75
Ein Posten	farbige Abend-Paletots	Mt. 10,00, 8,00	7,00

Ein Posten	farbige Kostüme, marineblau u. englische Stoffe	Mt. 25,00, 17,00	8,00
Ein Posten	farb. Woll- u. Füllkleider	Mt. 26,00, 15,00	5,00
Ein Posten	farbige Unterröcke, Tuch oder Erftat	Mt. 12,00, 6,50	2,50
Ein Posten	Winter-Joppen für Herren und Frauen	Mt. 24,00, 11,00	3,00
Ein Posten	Schlafrocke u. Hausjoppen	Mt. 35,00, 18,00	10,00
Ein Posten	Knaben-Anzüge, Blusen- und Jaden-Jacken	Mt. 18,00, 8,00	2,25
Ein Posten	Herren-Oberhemden, weiß und farbige	Mt. 6,50, 3,75	2,90
Ein Posten	Herren-Handschuhe, weiß und farbige	Mt. 1,75	0,95
Ein Posten	Damen-Handschuhe, imitiert Wildleder	Mt. 2,25, 1,50	0,75
Ein Posten	Damenstrümpfe, leberfarbig	Mt. 1,35, 0,65	0,65
Ein Posten	Sabots und Füllkragen	Mt. 1,75, 0,75	0,25

Damen-Paletots
Backfisch-Paletots
Kinder-Paletots

Damen-Kostüme

Kostümröcke von 2 1/4 Mk. an
in großer Auswahl.

Carl Quehl.

Wollen Sie die Gewißheit haben, daß
Ihr Weihnachts-Kuchen
gut gerät? Dann nehmen Sie meine

Delic.-Sahnen-Margarine
Marke „Görma“.

Von heute bis 23. Dezember gebe auf ein Pfund
Margarine „Görma“
1 Pfd. Zucker gratis.

Max Görnemann's Verkaufsstelle.

Weihnachts-Familienfeier des Jugend-Vereins Annaburg am 14. Dezember cr. im Goldenen Ring.

Programm:

- Weihnachtsidyll Gärtner.
- Begrüßungsansprache.
- Deklamation: Weihnachtsgedicht Sylvester.
- Gemeinsam. Gesang: Stille Nacht, heilige Nacht.
- Traumbilder, ein dram. Weihnachts-gedicht Frerking.
Personen: ein Bootsmann,
ein Schiffsjunge,
die Weihnachtsfee.
- Barnübungen.
- Es war in Schöneberg, Intermezzo aus:
„Wie einst im Mai“ Kollo.
- Stabübungen.
- Prolog zu
- Lebende Bilder: „Das Volk steht auf!“ R. Schmidt.
1. Bild: Auf der Hasenhaide am
3. Februar 1813.
2. „ Opfermut 1813.
3. „ Einsegnung der Freiwilligen vor dem Kampf.
4. „ Sieg und Friede.
- Patrioten-Marsch Silwedel.
- Barnpyramiden.
- Das Gute liegt so nah'.
Theaterstück von E. Belger.
Personen:
Karl Buchwald, von Jungdeutschlandbund;
Wilhelm Mann, Pfadfinder;
Hans Mühlhaus, } Wandervogel;
Ernst Dörner, }
Gustav Mann, } Schüler.
Heinrich Sartor, }
- Schlusswort.
- Gemeins. Gesang: „O du fröhliche —“.
- Echo des Bastions, Schottische Caprice Kling.

Beginn pünktlich 7⁰⁰ Uhr.
Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.

Männer- Turn-Verein Annaburg.

Samstag, den 14. d. Mts.,
nachmittags punkt 4 Uhr findet
im Vereinslokal „Goldener Ring“
unser diesjährige

General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder zu recht
pünktlichem und zahlreichem Erscheinen freimbl. eingeladen werden.

- Tagessordnung:
- Regulierung der Monatsbeiträge.
 - Wahl der Kassenrevisoren.
 - Aufnahme neuer Mitglieder.
 - Berichten des Protokolls von der Generalversammlung vom 18. November d. Js.
 - Bericht vom Ganturtag resp. vom Vereinsjahr 1913.
 - Regnungslage vom Vereinsjahr 1913. (Bericht der Kassenrevisoren).
 - Betrifft das diesjährige Silvester-Feiern.
 - Herbeiführung eines Beschlusses über Erweiterung des Vorstandes durch einen 2. Vorsitzenden.
 - Vorstands-Wahlen: Vorsitzender, 1. Zuzwart, Schriftwart, Kassenwart, 2. Zuzwart, Gerantenwart, Beisitzer, Festkomite einchl. eines Theater-Regisseur und Vereinsbote.
 - Festsetzung des nächsten Stützungs-festes.
 - Sonstige Aussprachen usw.

Die Monatsbeiträge müssen bis zum
Schluß der Versammlung b e i z u m m e t
geregelt sein, der Statut und der
Gauzeur wegen.

NB. Anträge, welche noch in dieser
Versammlung erledigt werden sollen,
sind bis zu Beginn derselben dem Vor-
stand anzugeben.

Der Vorstand.

S. Bericht, Vorsitzender.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.
Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Postgebühren.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pf., für außerordentlich des Kreises Angehörige 15 Pf. Inserate im amtlichen Teil 15 Pf., Restamtszeile 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Abatzt.
Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Illustr. Sonntagsblatt
Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, königliche und Gemeinde-Beörden.

No. 144.

Sonnabend, den 13. Dezember 1913.

17. Jahrg.

Amtslicher Teil.

Bekanntmachung.

Das aufgestellte Verzeichnis der beitragspflichtigen Herde- und Rindviehbefitzer zwecks Erhebung der Viehversicherungsbeiträge für das Kalenderjahr 1913 liegt vom 11. Dezember d. J. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindefamtsamt öffentlich aus.

Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens binnen 10 Tagen nach Ablauf der Anlegungsfrist bei uns anzubringen.

Annaburg, den 10. Dezember 1913.

Der Gemeinde-Vorstand.
Dr. Albers.

Hof- und Personalmeldungen.

Der König von Sachsen ist zum Besuch des Fürsten Lubowitsch in Meiningen bei Prag eingetroffen.
Der zweite Kaiserpräsident des Reichstages, Geheimrat Dowe, feierte am 11. Dezember seinen 68. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1903 Mitglied des Reichstages und geriet bei der Provinz Wittenberg-Schweinitz, Geheimrat Dowe in Einfluß der Arbeiter der Kaufmannschaft in Berlin und gehört der Fortschrittlichen Volkspartei an.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Herabsetzung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre für die Gewährung von Altersrenten wird von den Versicherten schon seit langem gefordert. Jetzt hat auch die Landesversicherungsanstalt für die Provinz Schlesien beantragt, nicht nur sobald als möglich die Altersgrenze auf 65 Jahre herabzusetzen, sondern auch die Leistungen der Hinterbliebenenfürsorge erheblich zu erhöhen. Das Vermögen dieser Anstalt beträgt 133 Millionen Mark. Wie man hört, wollen sich andere Versicherungsanstalten diesen Antrag anschließen. Die Versicherungsanstalt für die Provinz Brandenburg hat jedoch vor einiger Zeit bereits ihren entgegengelegten Standpunkt mit der Begründung ausgesprochen, daß die Herabsetzung der Altersgrenze zwar sehr erwünscht sei, daß aber die dadurch hervorgerufene Belastung der Anstalt den gesteigerten Ansprüchen nicht gerecht werden könne, ohne zum mindesten die Beitragspflicht für die Arbeitgeber zu erhöhen.

Die Aufforderungen zur Abgabe der Vermögenserklärungen für den Wehrbeitrag werden seitens der Steuerbehörde an die Versicherungspflichtigen bereits in den nächsten Tagen ergehen. Den Beitragspflichtigen werden die betreffenden Formulare für die Einkommen- und Vermögensabgabe gleichzeitig mit einer Anweisung über die Art der Ausfüllung ausgegeben. Der erste Steuerbetrag ist bekanntlich bereits im ersten Vierteljahr 1914 fällig.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht den Gelebenswurf über die Abänderung des Kommunalabgabengesetzes bzm. des Gesetzes betreffend die Kreis- und Provinzialabgaben. Es handelt sich dabei besonders um die Neuordnung der Grundsteuern und der Gemeindeeinkommensteuer.

Die Feste gegen die deutsche Militärmission für die Türkei nimmt kein Ende. Wie jetzt von englischer offizieller Seite gemeldet wird, ist beschlossen worden, daß die englische, die französische und die russische Regierung in Konstantinopel Verhandlungen einzuleiten sollen, ob es wahr ist, daß die türkische Regierung einem deutschen Offizier ein Kommando in der türkischen Armee übertragen habe, und bis zu welchem Grade dies die Lage in Konstantinopel berühren werde. Die Unterredungen über diese Frage, die zwischen dem russischen Vorkonsul und der deutschen Regierung in Berlin stattfanden, trugen ein sehr freundliches Gepräge, und Deutschland hat Kenntnis von dem Inhalt der drei Mächte, in Konstantinopel Verhandlungen einzuleiten.

Bei den Landtagswahlen in Preuß. J. L., die zum erstenmal nach dem neuen Wahlgesetz mit dem Mehrstimmrecht vorgenommen worden sind, wurden in den

siebzehn Bezirken der allgemeinen Wahl zehn bürgerliche Abgeordnete gewählt. Von den Sozialdemokraten, die im vorigen Landtag fünf von den damaligen zwölf Sitzen der allgemeinen Wahl besetzten, kam nur einer durch. Außerdem finden vier Sozialdemokraten statt und zwei Sozialdemokraten bürgerlichen Kandidaten, da im Wahlkampf die bürgerlichen Parteien diesmal getrennt vorgegangen sind.

Zur Arbeitslosenversicherung hat die bayerische Regierung im Landtage eine Vorlage eingebracht, die 75 000 Mark für Zuschüsse an die bayerischen Gemeinden fordert, die die Arbeitslosenversicherung einführen. Eine andere Form, den Arbeitslosen zu helfen, soll in Frankfurt a. M. verhandelt werden. Dort beabsichtigt man, eine Arbeitslosenunterstützung einzuführen. Die Unterstützung für jeden verheirateten Arbeitslosen beträgt 70 Pfennig pro Tag und kann nach der Zahl der Kinder bis auf 1,50 Mark pro Tag erhöht werden. Die erste Unterstützung soll noch vor Weihnachten ausbezahlt werden.

Eine Änderung in der Praxis der Strafverfolgung von Reichstagsabgeordneten wird von verschiedenen Reichstagsabgeordneten als erwünscht betrachtet. Die sämtlich alle Anträge betreffend Erteilung der Genehmigung zur Strafverfolgung von Abgeordneten ab, auch wenn die betreffenden Abgeordneten die Einleitung des Verfahrens wünschen. Diese Praxis führt zu vielen Mißständen. Es kommt vor, daß Prozesse jahrelang dadurch verzögert werden und die Interessen der Abgeordneten selbst unter der gegenwärtigen Praxis leiden. Auch die Gegenvernehmung von Abgeordneten in laufenden Prozessen sollte stets genehmigt werden, wenn der Abgeordnete auf seine Vernehmung Wert legt.

Griechenland.

Die offizielle Einverleibung der Insel Kreta in Griechenland wird am kommenden Sonntag in feierlicher Weise erfolgen. Zu diesem Zweck begibt sich der König von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, von Griechenland mit dem Ministerpräsidenten Venizelos, nach Kreta. Dort wird dann auf der rechten Seite von der Sphenakion auf den dort befindlichen Forts die blaugraue Flagge gehißt, an derselben Stelle, wo im August 1900 die Truppen der Großmächte die griechische Flagge niederholten. Die Bevölkerung in ganz Kreta ist sehr froh.

Die Rebellen legieren. Die Rebellen nichts gebrüchlich, fremden sofort Menden, sollte, nach Bremen gegriefene Kampf für

Aus In- des Reich- v. Salem gienem Wahl wurden a zugerechn gefahrt. Berlin monopol der Reich- Regierung verhandelt. Berlin Strafrat- Beho- den Abgeordneten Scheidemann zum Fraktions- vorkommen gemäß. Dresden, 11. Dez. Die Melbuns, Sachsen habe im Bundesrat den Antrag auf verstärkten Arbeitswilligen-

staus gestellt, ist unzutreffend. Die sächsische Regierung hat bisher in dieser Frage überhaupt keinen Beschluß gefaßt.
Birkenfeld, 11. Dez. Auch die Kriegervereine des Patriottismus Birkenfeld sind infolge der in Preußen beschlossenen Erhöhung der Beiträge aus dem Allgemeinen Deutschen Kriegerbund ausgetreten.

Paris, 11. Dez. Der jüngst gemabregelte General Gaucie hat gegen die Entlassung des Disziplinarrates, monach er mit halbem Solde in den Ruhestand versetzt wurde, beim Staatsrat Einspruch erhoben mit der Begründung, daß ein Amtsbaußbrauch vorliege und der Disziplinarrat nicht ordnungsgemäß zumangelegt gewesen sei.

Paris, 11. Dez. Der Seereschiffbau hat die vom Budgetausschuß vorgenommene Solberhöhung für die Offiziere vom Reich abwärts nicht unbedeutlich vermehrt. Die dadurch verurteilten Ausgaben werden ungefähr 80 Millionen betragen.

Bern, 11. Dez. Die Vereinigte Bundesversammlung hat den bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Obersten Dr. jur. Arthur Hoffmann, der der freisinnigen Regierung partei angehört, zum Bundespräsidenten für das Jahr 1914 ernannt.

Berlin, 11. Dez. Der Reichsrat hat mit 94 gegen 74 Stimmen die Zulassung der polnischen Sprache während der Sitzungen der Stadtratswahlmänner des Reiches zur Vorbereitung durch den Ministerpräsidenten abgelehnt.

Konstantinopel, 11. Dez. Die Nachricht von einem Aufricht des Großwehrs, Saib Racha, bestätigt sich nicht.

Wien, 11. Dez. Die albanische Grenzkommission hat ihre Arbeiten in Albanien beendet und begibt sich nach Italien.

Belgrad, 11. Dez. Durch königlichen Ukas ist die Demobilisierung des serbischen Morawa- und der Drina- Division und einer Division Gebirgsartillerie angeordnet worden, die im September d. J. mobilgemacht wurden.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg, 11. Dez. Der „Elbe-Güter-Gau“ hielt am vergangenen Sonntag hier selbst seinen 28. ordentlichen Ganturntag ab, zu dem etwa 80 Vertreter erschienen waren. Die Verhandlungen wurden geleitet von dem Gauvertreter Buchdruckereibesitzer Vießl-Jessen. Nach dem Verwaltungsbereich des Ganturntages zählt der „Elbe-Güter-Gau“ 39 Vereine mit 3027 Mitgliedern, gegen 36 mit 3190 Mitgliedern im Vorjahre. 118 Turner traten zum Militär ein; die Zahl der Zöglinge beträgt 656. Im nächsten Jahre fällt das Ganturnfest aus, dafür wurde eine Ganturnfahrt mit volkstümlichem Wettkampf nach Rahrenbrunn beschlossen. Bei den Wahlen wurde der gesamte Ganturnrat wiedergewählt. Zu Abgeordneten für den Kreisturntag wurden gewählt: Fromm-Jessen, Schumann-Falkenberg, Pitzsch-Torgau und Wolbert-Annaburg. Ferner bewilligte der Ganturntag dem Liebenweverder Verein dem durch das gänzlich verregnete Ganturnfest große Unkosten entstanden sind, eine Unterstützung von 50 Mk. An den Verhandlungen nahmen Herr Gemeindevorsteher Dr. Albers und als Vertreter des Ortsausschusses für Jugendpflege Herr Hauptmann von Guldensfeldt und Herr Oberleitnant Grundmann teil.

Annaburg, 11. Dez. Der gestrige Christmarkt hatte unter der Unangunst der regnerischen Winterszeit zu leiden und war deshalb nicht so stark mit Buden und Verkaufsständen besetzt, wie in den früheren Jahren. Es entwickelte sich in den Nachmittagsstunden ein nur mattes Geschäft, und auch auf dem Christbaumplage wurde nur wenig umgesetzt. Es ist allgemein anzunehmen, daß die Budeninhaber kaum auf ihre Unkosten gekommen sind.

Schweinitz, 9. Dez. Infolge des ungünstigen Wetters war der heutige Schweinemarkt nur mittelmäßig mit Verkaufsstellen besetzt. Da auch verhältnismäßig wenig Händler erschienen waren, waren die Preise gedrückt. Das Paar Ferkel wurde mit 20-25 Mk., das Paar Käufer wurde mit 50-

